

Anmerkungen

Einleitung

1. Rumi, *Love Poems from God, Twelve Sacred Voices from the East and West*, Daniel Ladinsky (Penguin Compass 2002), Seite 65.
2. Diese Zeilen wurden einem Interview mit Bruce Hucko entnommen. Shonto Begay, Shonto Begay“, *Indian Artist*, vol. 3, no. 1 (Winter 1997), Seite 52.
3. 325 n. Chr. berief Kaiser Konstantin des Heiligen Römischen Reiches ein Konzil der frühchristlichen Kirche ein und befragte den Rat, welche Bücher in den Biblischen Kanon aufgenommen werden sollten. Das Konzil empfahl, 25 Bücher zu entfernen und weitere 20 zu bearbeiten und zusammenzufassen.
Archäologische Funde des 20. Jahrhunderts, zum Beispiel die Schriftrollen von Qumran und die Nag-Hammadi-Bibliothek, geben uns einen Einblick in den Inhalt einer Reihe „verlorener“ biblischer Bücher, wovon einige seit der Bearbeitung verschwunden sind. Daneben verfügen wir aber über mindestens 19 Bücher der ursprünglichen Ausgabe, die nicht in die endgültige Bibelversion aufgenommen wurden, aber dennoch in veränderter Form jederzeit verfügbar gewesen sind.
4. Edmond Bordeaux Szekely, *Das Friedens Evangelium der Essener*, Verlag Neue Erde.

Erstes Kapitel

1. Max Planck, Nobelpreisträger für Physik, schockierte während seiner berühmten Rede 1917 in Florenz die Welt mit dem Verweis auf die Kraft der unsichtbaren Naturgewalten. Mit seinen Erkenntnissen war er seiner Zeit eindeutig voraus, denn es dauerte noch nahezu weitere 80 Jahre, bevor die Quantenphysik die Existenz eines einheitlichen Feldes unter Laborbedingungen beweisen konnte. John Davidson, *Das Geheimnis des Vakuums*, Omega-Verlag, Aachen, 2000.
2. James M. Robinson, ed., *The Nag Hammadi Library*, „The Gospel of Thomas“, Claremont, California (HarperSanFrancisco, 1990), Seite 137.
3. Umgangssprachliche Gebete sind ungezwungene Gebete in der Alltagssprache. Ein Beispiel dafür ist: „Lieber Gott, wenn ich noch bis zur Tankstelle komme bevor mein Tank leer ist, verspreche ich dir, niemals mehr meinen Tank so leer zu fahren!“ Bittende Gebete sind Aufforderungen an Gott wie etwa: „Allmächtiger Gott, ich beanspruche jetzt eine perfekte Gesundheit in allen Manifestationen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.“ Rituelle Gebete sind möglicherweise vertrauter. Dafür werden charakteristische Wörter angeboten, die zu einer bestimmten Zeit des Tages oder Jahres gesprochen werden. Zwei Beispiele dafür: „Nun lege ich mich zum Schlafen nieder ...“ und „Gott ist groß, Gott ist gut ...“
Manche Menschen machen einen Unterschied zwischen Meditation und Gebet, sie betrachten das Gebet als „sprechen“ zu Gott und die Meditation als „lauschen“ auf Gott. Während der Meditation ist uns seltsamerweise eine heilige Präsenz bewusst, die unsere Welt und unser Wesen durchdringt, und wir wenden die Technik unterschiedlichster Lehren

an, um zu erfahren, was diese Präsenz für uns in unserem Leben bedeutet und wie wir sie nutzen können.

4. 1887 führte Michelson und Morley das berühmte Experiment aus, welches ein für alle Mal bestimmen sollte, ob es eine mysteriöse Substanz gibt, die tatsächlich die gesamte Schöpfung und Lebensereignisse verbindet. Obwohl das Experiment bahnbrechend war, gaben die Ergebnisse Anlass zu Interpretation und kontroversen Auseinandersetzungen. Ein analoges Experiment dazu wäre, wenn wir einen Finger über den Kopf halten würden, um einen Windtest durchzuführen.

Wenn wir dann folgern, dass es keine Luft gibt, weil es keinen Wind gab, bekommen wir eine recht gute Vorstellung davon, wie das Michelson-Morley-Experiment ausgelegt wurde. Nach diesem Experiment folgten Physiker, dass das Äther nicht existiert und dass etwas, was sich an einem Ort ereignet, keinerlei Auswirkungen auf etwas anderes in einem anderen Teil der Welt hat. Aber heute wissen wir, dass dies einfach nicht stimmt. Michael Fowler, „The Michelson-Morley Experiment“, U. Va. Physics Department (1996). Website: <http://galileo.phys.Virginia.edu/classes/109N/lectures/Michelson.html>

5. Diese kraftvolle Aussage erinnert uns daran, dass die Dinge, die wir in unsere Welt ziehen, ihren Ursprung in einer anderen, unsichtbaren Schöpfungsdimension haben. Was wir als Beziehung, Gesundheit, Krankheit, Frieden und Krieg sehen, sind lediglich Schatten der Ereignisse in höheren Sphären, die wir „Dimension“ nennen und die die Alten „Himmel“ nannten. Szekely, *Die unbekanntes Schriften der Essener*, Seite 41, Verlag Neue Erde.

6. David W. Orme-Johnson, Charles N. Alexander, John L. Davies, Howard M. Chandler und Wallace E. Larimore, „International Peace Project in the Middle East“, *The Journal of Conflict Resolution*, vol. 32, no. 4 (Dezember 1988), Seite 778.

Zweites Kapitel

1. Rowan Williams, „As Eye See It: So Where Was God at Breslan?“ *Virtue Online: the Voice for Global Orthodox Anglicanism* (Freitag, 08. September 2004). Website: www.virtueonline.org/portal/modules/news/article.php?storyid=1283

2. James M. Robinson, ed., *The Nag Hammadi Library*, übersetzt und eingeführt von den Mitgliedern des Coptic Gnostic Library Projects am Institute for Antiquity and Christianity, Claremont, Kalifornien (San Francisco, CA: HarperSanFrancisco, 1990), Seite 134.

3. „Aging Changes in Organs, Tissues, and Cells“, HealthCentral, Website: www.healthcentral.com/mhc/top/004012.cfm.

4. „Chill Out: It Does the Heart Good“, Pressemitteilung der Duke University, in der eine technische Studie über das Verhältnis zwischen emotionaler Reaktion und der Gesundheit des Herzens zitiert wird, die ursprünglich publiziert wurde im *Journal of Consulting and Clinical Psychology*.

<http://Dukemednews.org/news/article.php?id=353>

5. Brigid McConville, „Learning to Forgive“, Hoffman Quadrinity (2000). Website: www.quadrinity.com

Drittes Kapitel

1. Williams, "As Eye See It".
2. Rumi, *The Illuminated Rumi*, Coleman Barks (New York, Broadway Books, 1997), Seite 98.
3. McConville, "Learning to Forgive".
4. James M. Robinson, ed., *The Nag Hammadi Library*
5. Thomas Evangelium, Genius Verlag.
6. Luther-Bibel, revidierte Standardversion, Lukas 6:28.
7. Ebenda, Römer 12:14.

Viertes Kapitel

1. R. H. Charles, trans., *The Book of Enoch the Prophet* (Boston, MA : Weiser, 2003), Seite 5.
2. Begay, „Shonto Begay“, *Indian Artist*, vol. 3, no. 1 (Winter 1997) Seite 52.
3. Der Wind spaltete tatsächlich an jenem Nachmittag das Feuer, sodass es in zwei Richtungen brannte. Die Feuerwehr bezwang beide Brände binnen einiger Tage. Obwohl der Boden verkohlt war und das Wasser durch die Asche für gewisse Zeit zum Trinken ungeeignet war, waren die Schäden in Taos Pueblo selbst nur gering.

Fünftes Kapitel

1. Luther-Bibel, revidierte Standardversion, Johannes 16:24.
2. Neil Douglas-Klotz, *Das Vaterunser: Meditationen und Körperübungen zum kosmischen Jesusgebet*, Verlag: Droemer/Knaur, 2007.
3. John Noble Wilford, „Solving a Riddle Written in Silver“, *New York Times* (Dienstag, 28. September 2004), Abschnitt F, Seite 1.
4. Luther-Bibel, revidierte Standardversion, 4. Mose 6:24-26.

Diese Anmerkungen sind entnommen aus:

Braden, Gregg: *Verlorene Geheimnisse des Betens*, EchnAton-Verlag Diana Schulz e.K, 2014 Ramerberg.